



Eisenführ Speiser

Perspektive Patentanwältin

Der Beruf des Patentanwalts bzw. der Patentanwältin ist vielen Studierenden unbekannt. Dabei bietet er Absolventen und Absolventinnen naturwissenschaftlicher und technischer Studiengänge hervorragende berufliche Perspektiven. An der Schnittstelle zwischen Technik und Recht beschäftigen sich Patentanwälte und Patentanwältinnen mit den neuesten technischen Erfindungen. Und was viele nicht wissen: Ein klassisches Jura-Studium ist gar nicht notwendig! Hannah Gruchow (27) absolviert derzeit eine Ausbildung zur Patentanwältin bei Eisenführ Speiser in München. Sie verrät im Interview, warum sie sich für diesen Beruf entschieden hat und was ihren Arbeitsalltag so spannend macht.



Du hast Biotechnologie studiert. Wie kamst Du dennoch zu einem juristischen Beruf?

Mich haben rechtliche Fragestellungen schon immer interessiert. An meiner Universität wurde dann im Master das Modul „Patentrecht“ angeboten, welches ich belegt habe. Auf einer Firmenkontaktmesse kam ich mit einer großen Kanzlei ins Gespräch und so formte sich in mir der Wunsch, Patentanwältin zu werden.

Wie läuft die Ausbildung zur Patentanwältin im Detail ab?

Die Ausbildung absolviert man bei einem Patentanwalt oder einer Patentanwältin und lernt den Beruf ganz praktisch anhand von aktuellen Fällen. Parallel dazu studiert man an der Fernuniversität Hagen den Studiengang „Recht für Patentanwälte“, der eine grundlegende juristische Kenntnisse vermittelt. Nach 26 Monaten in der Kanzlei geht es nach München zum Deutschen Patent- und Markenamt sowie zum Bundespatentgericht für insgesamt 8 Monate. Nach diesem Abschnitt folgt dann die Zulassungsprüfung. Die europäische Ausbildung kann parallel erfolgen.

Was gefällt Dir an Deiner Arbeit besonders gut?

Die Vielfalt der Tätigkeiten macht die Arbeit sehr abwechslungsreich und nie wirklich langweilig. Neben dem Schutz von neuen Erfindungen und der Ausarbeitung von Patentanmeldungen sind Mandantenberatungen sowie potenzielle Patentverletzungen Facetten des Berufsalltags.

Woran liegt es Deiner Meinung nach, dass der Frauenanteil unter den Bewerbern weiterhin niedrig ist?

Es kommt sehr stark auf den Fachbereich an. In den Naturwissenschaften ist der Frauenanteil unter den Studierenden schon einmal höher, weshalb es hier bereits mehrere Absolventinnen gibt, die Patentanwältin werden möchten. Ich arbeite zum Beispiel in einem Team, das zu gleichen Teilen aus Frauen und Männern besteht. Es wäre schön zu sehen, wenn dies auch in anderen Disziplinen der Fall wäre. Ich kann nur alle Absolventinnen ermuntern, sich mit dem Beruf der Patentanwältin zu beschäftigen.

Welchen Tipp hast Du für Studierende, die einen beruflichen Weg als Patentanwalt bzw. Patentanwältin einschlagen möchten?

In vielen Kanzleien gibt es die Möglichkeit, kurze Praktika zu absolvieren und so einen Eindruck vom Berufsalltag zu bekommen. Und das Allerwichtigste ist eigentlich, immer offen dafür zu sein, etwas Neues zu lernen! ■

Eisenführ Speiser

Patentanwälte Rechtsanwälte



**Wir sehen, was einzigartig ist. Sie auch?
Dann herzlich willkommen in Ihrer Zukunft!**

Seit über 50 Jahren stehen wir, die Patent- und Rechtsanwaltskanzlei Eisenführ Speiser, unseren Mandanten in aller Welt in Fragen des gewerblichen Rechtsschutzes zur Seite. Über 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Büros in **Bremen, München, Berlin und Hamburg** engagieren sich Tag für Tag dafür, dass die Rechtsansprüche unserer Mandanten im Bereich des geistigen Eigentums durchgesetzt werden. Ob es um technische Erfindungen, neue Produkte oder Marken, kurz: alles, was einzigartig ist, geht – unser Team berät, unterstützt, denkt mit!

Wir suchen für alle Standorte Universitätsabsolventen (m/w/d) der Fachbereiche

- **Elektrotechnik**
- **Maschinenbau**
- **Energie- und Verfahrenstechnik**
- **Physik**
- **Chemie/Life Sciences**

als **Patentanwaltsbewerber (m/w/d)**

Wir bieten

- eine fundierte Ausbildung durch erfahrene Anwältinnen und Anwälte
- ein anspruchsvolles Aufgabengebiet an der Schnittstelle zwischen Technik und Recht
- einen hochmodernen Arbeitsplatz in attraktiver Lage
- eine langfristige Zusammenarbeit nach erfolgreicher Ausbildung

Eröffnen Sie sich mit einer Ausbildung zum Deutschen und Europäischen Patentanwalt hervorragende berufliche Perspektiven.

Sie fühlen sich angesprochen? Dann bewerben Sie sich bitte über unser Onlineportal.
Wir freuen uns auf Sie!

Eisenführ Speiser Patentanwälte Rechtsanwälte PartGmbB
Am Kaffee-Quartier 3 • 28217 Bremen • www.eisenfuhr.com/karriere

Kontakt

Ansprechpartner
Herr Ulf Mindermann

Anschrift

Am Kaffee-Quartier 3
28217 Bremen

Telefon/Fax

Telefon: +49 421 3635-0

E-Mail

umindermann@eisenfuhr.com

Internet

www.eisenfuhr.com

**Direkter Link zum
Karrierebereich**

www.eisenfuhr.com/karriere

**Bevorzugte
Bewerbungsart(en)**

Über Karriereportal auf der
Homepage

**Angebote für Studierende
Praktika?**

Ja

Abschlussarbeiten?

Nein

Werkstudenten?

Nein

Duales Studium?

Nein

Trainee-Programm?

Ja

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Nein

QR zu Eisenführ Speiser :



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche
Rechtsberatung

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf,
jährlich 5 bis 10 Einstellungen

■ Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Maschinenbau, Energie-
und Verfahrenstechnik, Physik, Chemie/Life
Sciences oder vergleichbar

■ Produkte und Dienstleistungen

Eisenführ Speiser ist eine seit über 50 Jahren
international tätige Patent- und Rechtsan-
waltskanzlei mit Büros in Bremen, München,
Berlin und Hamburg. Unsere Kanzlei ist spe-
zialisiert auf den Schutz geistigen Eigentums
(Intellectual Property, IP). Auf diesem Gebiet
gehören wir zu den führenden Kanzleien in
Deutschland.

■ Anzahl der Standorte

4

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

250

■ Einsatzmöglichkeiten

Die Ausbildung findet je nach Studienab-
schluss in entsprechenden Abteilungen
(z. B. Chemie, Maschinenbau, Physik) unter
Anleitung eines Partneranwalts/einer
Partneranwältin und seines/ihrer Teams
statt. Eine Ausbildung ist an allen Standorten
möglich.

■ Einstiegsprogramme

Ein Direkteinstieg zur Ausbildung ist möglich.
Nach Wunsch kann vorab ein einwöchiges
Praktikum absolviert werden. Regelmäßige
Meetings und Vorträge mit Anwälten und an-
deren Patentanwaltsbewerbern ermöglichen
Austausch und Hilfestellung im Alltag. Mit un-
serem Einstiegsprogramm „Ankommen bei
Eisenführ Speiser“ werden neue Kolleginnen
und Kollegen mit organisatorischen Abläufen
und der Kanzleikultur vertraut gemacht.

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

K. A.

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Während der Ausbildung ca. 50.000 € jährlich
Nach der Ausbildung als Berufsanfänger
72.000 € jährlich + erfolgsabhängiger
variabler Anteil

■ Warum bei Eisenführ Speiser bewerben?

Eisenführ Speiser gehört zu den führenden
IP-Kanzleien in Deutschland. Diesen Erfolg
verdanken wir einem engagierten Team aus
Patent- und Rechtsanwälten, anwaltlichem
Nachwuchs sowie unseren Mitarbeitern in den
Sekretariaten und Fachabteilungen. Bei Eisen-
führ Speiser arbeiten Sie mit viel Eigenverant-
wortung an spannenden Themen und Projek-
ten, stets auf höchstem technischen Niveau
und immer am Puls der Zeit. Ihre berufliche
und persönliche Entwicklung begleiten und
fördern wir mit einem strukturierten Karriere-
modell - Verlässlichkeit und Wertschätzung
stehen dabei für uns an erster Stelle!

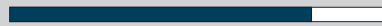
BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



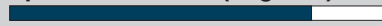
Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 50%



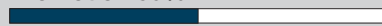
Sprachkenntnisse (Englisch) 80%



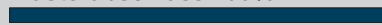
Ausbildung/Lehre 0%



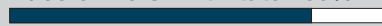
Promotion 50%



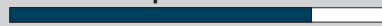
Masterabschluss 100%



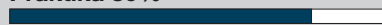
Außerunivers. Aktivitäten 80%



Soziale Kompetenz 80%



Praktika 80%



■ Sonstige Angaben

- Hohes technisches Verständnis
- Analytische Denkweise und schnelle
Auffassungsgabe
- Hohes Maß an flexibler und sorgfältiger
Arbeitsweise
- Ausgeprägte Sprachkompetenz in der
Muttersprache
- Sehr gute Englischkenntnisse